

Wood-Mizer

Ausgabe 7
März
2009

vom Arbeiten mit Holz

aktuell

Störtebekers Holz
LT40 sägt
"Bretter, die die Welt bedeuten" (S.6)

Rammerstorfer
erfolgreich mit Altholz (S.12)

LT20
mit Segmentbett (S.15)

Kunden werben Kunden (S.16)

Bänder
Doublehart und SilverTip
günstig wie nie (S.4)

www.woodmizer.de

Titel:
die "NEUE" LT40 und die LT70
im Sonderprogramm (S.10)

1,-€
erscheint halbjährlich



Plötzlich ist eine Bankenkrise da, die wird zu einer Finanzkrise, die dann zu einer Wirtschaftskrise heranwächst. Wie konnte das nur passieren? Wenn man etwas genauer hinsieht lässt sich deutlich erkennen was diese Krise tatsächlich verursacht hat. Schlicht und einfach die Gier. Kurzfristige Gewinne, schnelles Geld machen statt umsichtigem und nachhaltigem Wirtschaften. Damit sind leider nicht nur einige böse Manager gemeint, die zwar auch im Nachhinein praktisch nichts finden was sie falsch gemacht hätten, alle Boni seien zu Recht geflossen, auch heutige Zahlungen natürlich unverzichtbar. Überhaupt hat jeder nur das gemacht, was von ihm verlangt wurde, die Renditeerwartung des Anlegers, die Vorgaben der Geschäftsleitung und überhaupt die Gewinnerwartung der Shareholder. Keiner hatte die Verantwortung, sozusagen Befehlsnotstand. Klingt irgendwie bekannt.

Aber wenn wir ehrlich sind ist diese Gier eigentlich überall zu finden. Der Wunsch viel Geld ohne Arbeit zu haben steckt doch irgendwie in jedem von uns, das Gesparte soll sich ordentlich verzinsen, mal so richtig Geld machen, wenn sich nur die Gelegenheit böte, vielleicht auch ein großer Lottogewinn?

Was ist die Alternative? Statt sich an der Jagd nach dem goldenen Kalb zu beteiligen kann man auch immer wieder einen Moment zur Besinnung nehmen und Ja zu dem sagen, was da ist. Innehalten und schauen und trotzdem kann man Pläne machen und sich und auch sein Geschäft weiterentwickeln. Aber jeder Säger weiß, dass Geld verdienen ohne Arbeit vom Prinzip her nicht funktionieren kann.

Erfolgreiche Geschäfte können in der Regel auf Dauer nur gemacht werden, wenn das Herz dabei ist. Dann ist nicht mehr so entscheidend ob die Arbeit im Familienzusammenhang gemacht und Altholz gesägt wird, oder ob 150 Leute seit Jahren ein ambitioniertes Theaterprojekt ökonomisch erfolgreich führen.

Erfolgreich in diesem Sinne meint nicht unbedingt nur viele Euros, sondern eher Erfüllung und Freude im eigenen Leben.

In diesem Sinne wünsche ich weiterhin ein erfolgreiches Jahr.

Mit freundlichen Grüßen aus Schletau

Klaus Lang

Sägertreffen 2009



Unser 15. Sägertreffen, das in diesem Jahr wieder mal an einem sonnigen Wochenende stattfinden soll, ist für Samstag, den 27. Juni geplant. Wir werden die „neue“ LT40 zeigen sowie eine LT20B mit Segmentbett. Auch die anderen Sägenmodelle werden aufgebaut, es diskutiert sich einfach viel besser am Objekt. Überhaupt nehmen wir gern die Charakteränderung des Sägertreffens an, das sich im Laufe der Jahre von Vorführung und Präsentation hin zu einer Austausch- und Kontaktbörse entwickelt hat und freuen uns über den regen Austausch zwischen „alten und neuen“ Sägern. Seminare wie wir sie früher gehalten haben, sind aufgrund der verbesserten Dokumentationen und des Videomaterials nicht mehr so notwendig. Die meisten Fragen zur Technik können, sobald sie auftreten, telefonisch mit unserer Werkstatt geklärt werden. Natürlich ist auf dem Treffen immer das gesamte Wood-Mizer Team anwesend, sowie Ingenieure der Muttergesellschaft.

Wert legen wir weiterhin darauf, dass sich alle wohl fühlen und das bekommen, was sie sich vom Treffen erwarten, auf gutes Essen und Trinken, auf Bogenschießen und den traditionellen Axtwurf, bei dem Udo Deister in diesem Jahr den Wanderpokal verteidigt.

Natürlich sollen auch die Kinder beschäftigt werden, dafür stellen wir Trampoline zur Verfügung, eins davon mit Bungee-Aufbau, Popcorn und Eis gibt's satt. Abends tritt die Band „Gone Fishing“ auf, die auch schon im letzten Jahr für gute Stimmung mit Country und Blues Musik sorgte und bei der man das Tanzbein schwingen oder einen Cocktail schlürfen kann. Das Sägertreffen, zu dem auch Schärfservice und Ersatzteilverkauf geöffnet haben, beschränkt sich seit einigen Jahren auf den Samstag. Wie immer kann auf dem Festplatz mit Zelten oder Wohnmobilen übernachtet werden. Am Sonntagmorgen beenden wir die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Frühstück.

Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis spätestens zum 20. Juni, denn jeder der sich auf den weiten Weg zu uns macht möchte doch gern einen Stuhl zum Sitzen und ausreichend zu Essen und zu Trinken vorfinden.

Anmeldegebühr: 20,-€ pro Erwachsenen und 5,-€ für Kinder bis 12 Jahre.

am 27. Juni

Preissenkung für Doublehard Sägebänder

Bei der Bänderwahl sollten keine Kompromisse gemacht werden, denn das Band entscheidet, stärker noch als der Sägentyp und das Bedienertalent, über die Schnitt-

qualität. Deshalb wählen seit Jahren fast alle Wood-Mizer Säger DoubleHard Bänder, die besten Bänder mit der höchsten Standzeit. Es gibt sie mittlerweile mit 4 unterschiedlichen Profilen und auch in verschiedenen Stärken, so dass individuell auf das Sägemodell und die besonderen Sägesituationen eingegangen werden kann.

DoubleHard heißt, dass der gesamte Bandkörper aus extrem hartem Stahl (47 HRC) besteht ohne spröde zu sein, außerdem haben die Spitzen eine zusätzliche Induktionshärtung durchlaufen. Sind die Spitzen also nach mehreren Schärfdurchgängen weggeschliffen, bleibt ein harter Bandkörper, der die Schärfe trotzdem noch gut halten kann und weiterhin eine akzeptable Standzeit erreicht.

Wood-Mizer ist der einzige Sägenhersteller

Wood-Mizer®

DOUBLEHARD™
BANDSAW BLADES

der seine Bänder seit vielen Jahren selbst produziert und die Forschung und Verbesserung in diesem Bereich sehr ernst nimmt. Im Markt gelten die Bänder als sehr gut und überzeugen auch Säger, die mit anderen Sägenfabrikaten arbeiten, obwohl weder Stellit- noch Hartmetall-bestückte Bänder angeboten werden. Tatsächlich hat der Marktanteil von Wood-Mizer Bändern im Schmalbandbereich international stark zugenommen, im europäischen Produktionswerk wurde viel investiert und die Kapazitäten nahezu verdreifacht. Etwa 3000km Bandmaterial werden dort jährlich hergestellt und weltweit verkauft. Diese Produktionserweiterung machte es möglich, trotz gestiegener Rohstoffpreise, die Preise für Wood-Mizer Sägebänder zu senken. Bereits seit dem 1.1.2009 können wir daher die DoubleHard Sägebänder günstiger anbieten.



Das Standard-Profil

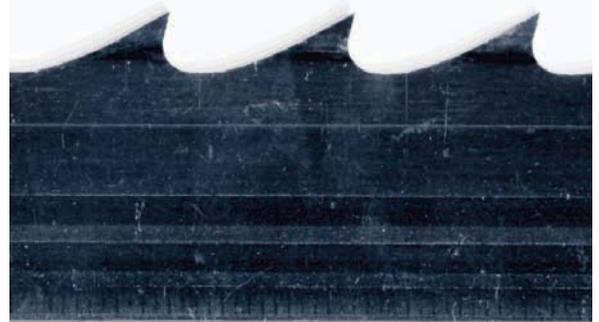
gibt es als DoubleHard und als SilverTip

Preisbeispiel DoubleHard Bänder:

1,07 x 32 x 4010mm für 19,-- statt 22,--€
1,14 x 38 x 4010mm für 22,50 statt 27,50€
1,27 x 38 x 4670mm für 30,-- statt 33,75€

Preisbeispiel SilverTip Bänder:

1,07 x 32 x 4010mm für 14,--€



Das Weichholz-Profil

gibt es als DoubleHard und als SilverTip

Preisbeispiel DoubleHard Bänder:

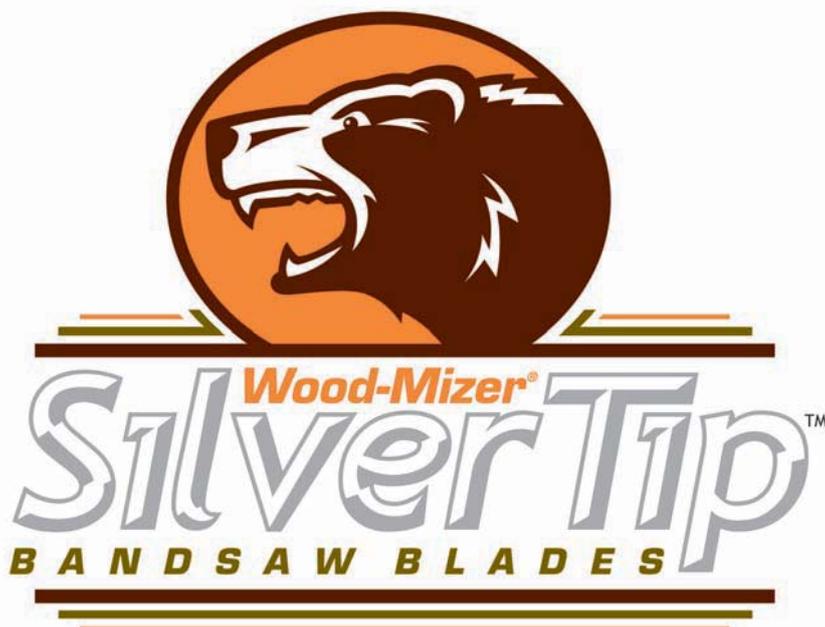
1,14 x 38 x 4010mm für 22,50 statt 27,50€
1,40 x 38 x 4670mm für 29,25 statt 32,50€
1,27 x 38 x 4670mm für 30,-- statt 33,75€

Preisbeispiel SilverTip Bänder

1,14 x 38 x 4010mm für 17,50€

Einführung

der SilverTip Sägebänder



Der Preisdruck durch Mitbewerber ist nicht unerheblich. Wir wissen von vielen Sägern, dass sie den Bändermarkt erforschen und verschiedene Angebote probiert haben um ihre Kosten zu senken.

Manche Bänderanbieter werben mit supergünstigen Preisen und damit, dass sie auch „Wood-Mizer Profile“ im Programm haben. In aller Regel können sie aber die Qualität der originalen Wood-Mizer Bänder nicht erreichen. Um im Niedrigpreissektor mithalten

zu können bietet Wood-Mizer seit Jahren speziell in Osteuropa die „SilverTip“ Bänder an, die ursprünglich für den Nachschnittbereich entwickelt wurden (schmäler Schnitt in sauberem Holz). Zunehmend werden diese Bänder auch mit gutem Erfolg bei einfachen Schnittsituationen in Rundholz verwendet.

Bei SilverTip Bändern hat das Bandmaterial einen höheren Kohlenstoffgehalt, ist daher preiswerter aber auch weniger hart (42 HRC) als die DoubleHard Qualität. Bei diesen Bändern sind die Spitzen zwar ebenfalls zusätzlich gehärtet, sind

diese allerdings herunter geschliffen, bleibt ein Bandkörper, der die Schärfe schlechter halten kann und dadurch nur eine geringere Standzeit hat.

Für einfache Schneidesituationen können wir ab sofort die sehr preiswerten Wood-Mizer SilverTip Sägebänder anbieten.

Diese Qualität ist allerdings nicht in allen Profilen und Stärken lieferbar.



Das Frost-Profil
gibt es nur als DoubleHard

Es wird für alle LT 10, LT15 und für LT20 in extrem hartem oder gefrorenem Holz empfohlen.

1,14 x 32 x 4010mm für 21,-- statt 23,--€



Das Ultra-Frost-Profile
gibts als DoubleHard und als SilverTip

wird für alle LT40 und LT70 Sägen empfohlen, um die Vorteile der breiten u. starken Bänder zu nutzen

Preisbeispiel DoubleHard Bänder:
1,14 x 38 x 4010mm für 22,50 statt 27,50€
1,40 x 38 x 4670mm für 29,25 statt 32,50€

SilverTip Bänder empfehlen wir für dieses Profil nicht

Störtebekers Holz



Das Bühnenbild in Ralswiek ist noch von Schnee bedeckt. Ist eine Seite bis zum Jahresende nicht fertig, wird es eng. Im Jahre 1959 wurden in Ralswiek im Zuge eines Kulturauftrages der DDR die „Rügenfestspiele“ ins Leben gerufen. Man fand einen wunderschönen Platz zwischen dem Schloss Ralswiek und dem Boddenufer für die Naturbühne und spielte in 5 Sommern bis 1981 die dramatische Ballade „Klaus Störtebeker“.

Von September bis Mai geht es allerdings eher um Störtebekers Holz, da haben 12 der 28 festen Mitarbeiter der Firma Störtebeker Festspiele alle Hände voll zu tun, um das aufwendige Bühnenbild rückzubauen und, rechtzeitig zur nächsten Saison ein neues zu vollenden. Die Mitarbeiter der Baugruppe kommen aus den verschiedensten Baugewerken und sind alle schon seit 1993 mit dabei. Klaus Tiedtge, unter dessen Regie die Baupläne des Architekten Falk von Wangelin Gestalt annehmen, hat vor 11 Jahren eine LT40 mit Elektromotor und Hydraulik gekauft und

Im Gegensatz zu dem damaligen Stück wird bei den Störtebeker-Festspielen, die seit 1993 unter der Leitung von Ruth und Peter Hick aufgeführt werden, die Legende vom Seeräuber Klaus Störtebeker, der mit seinen Vitalienbrüdern am Ende des 14. Jahrhunderts die Ostsee befuhr, in immer wieder neuen Episoden mit immer wieder neu gestalteten Bühnenbildern erzählt.

Über 150 Schauspieler und Statisten, 30 Pferde, vier Schiffe, und jede Menge Stunts und Spezialeffekte begeisterten bisher weit mehr als 4 Millionen Zuschauer. In diesem Jahr beginnt eine Trilogie um das Gold Störtebekers und so wird vom 20. Juni bis 05. September allabendlich „Das Vermächtnis“ zu sehen sein.



Klaus Tiedtge sägt heute kaum noch. Er ist für die Umsetzung der Baupläne zuständig



Die vormontierten Wände werden mit einem Kran aufgestellt.

Seitdem werden nicht mehr teure Schnitthölzer aus Bayern geholt, sondern nur noch Rügener Bäume verarbeitet. Angeschafft wurde die Säge damals, weil man so viel flexibler planen konnte und nicht schon weit im Vorfeld die detaillierten Holzlisten fertig stellen muss. Wird in der Bauphase noch ein zusätzlicher Balken gebraucht, der ursprünglich nicht kalkuliert war, ist das kein Problem. Ausserdem sind viele Holzmaße die gebraucht werden auf dem Markt schwer, oder nur für viel Geld zu bekommen. Eine andere Marke als Wood-Mizer stand

für sie nie zur Debatte, das lag auch am angebotenen Schärfservice. Die Sägebänder werden in Schletau aufgearbeitet, so brauchte man die entsprechenden Geräte nicht anschaffen, außerdem fehlt für diese Arbeit auch die Zeit.

Schon mitten im Jahr beginnt Klaus Tiedtge die Planung für die nächste Saison, sucht er sich mit den Förstern der Umgebung geeignete Stämme aus die dann eingeschlagen und in das Sägewerk, 2km von der Bühne entfernt, gebracht werden. Statt eines alten Gatters steht jetzt die Wood-Mizer dort und



Alle Wände werden im alten Sägewerk, etwa 2km von der Bühne entfernt, vormontiert

schneidet jedes einzelne Stück Holz das verbaut werden soll, vom größten Balken bis hin zur kleinsten Leiste. In all den Jahren mussten an der Säge nur die üblichen Verschleißteile wie Rollen und Riemen ausgewechselt werden. Natürlich wurde die Maschine gut gepflegt, das ist Voraussetzung für effektives Arbeiten.

300-360 Fm Fichte und Kiefer werden in jedem Jahr verarbeitet. Dazu kommt noch etwa 1/3 des Holzes vom alten



Rückseite des linken Bühnenbildes. ins gesamt werden mehr als 400 Fm Holz verbaut

Bühnenbild, das wiederverwertet werden kann aber vorher oft in andere Dimensionen umgearbeitet werden muss. Früher, so erzählt Klaus Tiedtge, wurde alles direkt auf der Bühne zusammengenagelt, heute dagegen werden die einzelnen Wände im Sägewerk vormontiert und dann mit einem Radlader und einem Autokran vor Ort aufgestellt. In dem ganzen Bühnenbild wird

Tiedtge, muss eine Seite des Bühnenbildes fertig sein, sonst wird es eng. Dabei ist egal ob es in Strömen regnet oder ob 10 cm Schnee liegen. Sie haben einen straffen Zeitplan, der vom Architekten stets im Auge behalten wird und eingehalten werden muss. Immer wieder kommt es vor, dass die Arbeiten von Schaulustigen unterbrochen werden, die auch außerhalb der Saison



Die Fassade ist mit Hartfaserplatten und Kunststoff verkleidet. Die ganze Konstruktion muss Wind bis Stärke 10 aushalten können.

nicht ein Nagel verarbeitet, alles wird geschraubt, damit es sich einfach demontieren lässt. Die Fassade besteht hauptsächlich aus beschichteter Hartfaser und etwa 3000m² Ecodur, einem Kunststoff, den sie selber mit einer Tiefziehmaschine verarbeiten.

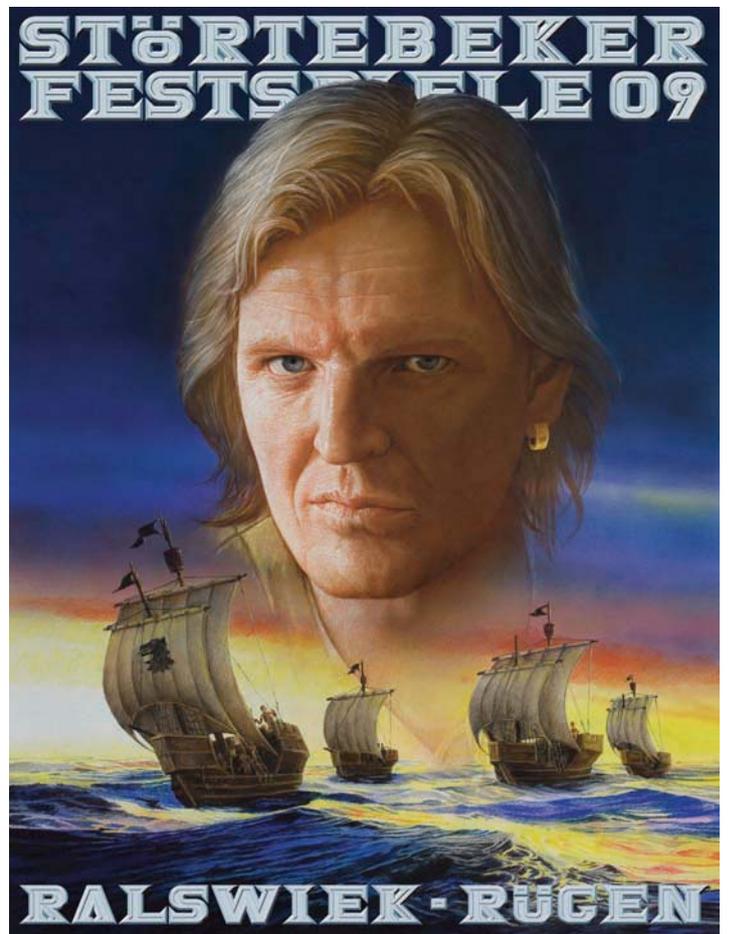
Das Bühnenbild muss solide und äußerst stabil gebaut werden, denn Windstärken zwischen 8 und 10 muss es schon aushalten. Bis zum Jahresende, so erzählt

gerne einen Blick auf den Festspielplatz werfen möchten und dann unvermittelt unter einem Kran auftauchen oder durch ein Fenster lugen. Das ist natürlich streng verboten, denn mit den Falltüren, dem Tiefgang und einem Loch, in dem, je nach Bedarf Wasser oder ein Luftkissen ist, ist die Bühne ein nicht ganz ungefährlicher Platz. Steht die Rohbühne, muss sie von Bühnenmalern gestaltet werden und ab Mai beginnen die Proben.

Während der Vorstellung auf der größten Naturbühne Deutschlands wird nichts dem Zufall überlassen. Aus dem Regiestand werden alle Kommandos für Schauspieler, Statisten, Beleuchter, Schiffsführer und Spezialeffekte über Funk koordiniert.

Ist die Bauphase abgeschlossen sind die Bühnenbauer für die Reinigung und Instandhaltung des Geländes zuständig, und führen tagsüber Besichtigungsgruppen. Die meisten haben einen zweiten Job bei den Störtebeker-Festspielen und stehen abends entweder als Statisten oder Reiter auf der Bühne oder wirken als Techniker, Beleuchter oder Pyrotechniker hinter den Kulissen mit. Das sind dann extrem lange Arbeitstage und an Privatleben ist in dieser Zeit nicht viel zu denken. Klaus Tiedtge beschreibt die Firma als eine Familie, wo alle zusammen anpacken und mit Hingabe bei der Sache sind.

Schon seit längerer Zeit haben wir geplant einen Wood-Mizer Firmenausflug nach Rügen zu machen um uns die Festspiele anzusehen. In diesem Jahr haben wir es geschafft und uns 20 Karten gebucht um den Start der Trilogie des Klaus Störtebeker anzusehen. Kaum zu glauben, aber Plätze für die Wochenendvorstellungen sind jetzt schon knapp.



Karten bestellen kann man übrigens unter
Tel. :03838-31100 ♦ Fax: - 313192
oder per email unter
info@stoertebeker.de



Die LT40 gibt es schon seit 25 Jahren. Sie ist die klassische Lohnschnittsäge, mit der viele Säger sich selbstständig gemacht haben, ein unverwüchtliches Arbeitstier. Wir haben einige Kunden, die seit mehr als 15 Jahren immer noch mit ihrer ersten Säge arbeiten und, außer ein paar Verschleißteilen, nie etwas auswechseln mussten. Mit der LT40, wie wir sie heute anbieten, sind diese Oldtimer allerdings kaum noch zu vergleichen. Sie sind noch robuster geworden, haben schnellere und zusätzliche Hydraulikfunktionen und können mit vielen Extras ausgestattet werden.



LT40 und

10 & Sonderprogramm für

Hydraulik

Beide Sägenserien haben die Langlebigkeit und Einsatzfreude gemeinsam und die Ausstattungsmöglichkeiten ähneln sich sehr. Was sie eigentlich noch voneinander unterscheidet, was bei welcher Serie Standard und was Zubehör ist haben wir aufgelistet, damit ein Vergleich leichter wird.

Warum Sie vergleichen sollten?

Wir bieten vom 1. Februar bis zum 15. Juni 2009 ein Sonderprogramm bei dem wir den Sparpackrabatt von 10% um weitere 10% Rabatt erweitern. Zu jeder Säge geben wir außerdem 30 Wood-Mizer Sägebänder und 2 Wendehaken dazu.

Preisbeispiel:

LT40M Hydrauliksäge mit 11kW
 Elektromotor, stationär incl.
 30 Sägebänder und
 2 Wendehaken **21.019,50€**
 statt 26.720,-€

Preisbeispiel:

LT70M Hydrauliksäge mit 18,5kW
 Elektromotor, stationär incl.
 30 Sägebänder und
 2 Wendehaken **26.203,50€**
 statt 33.367,50€

alle Preise sind Abholpreise zzgl. MwSt.

10 rogramm alle nd iksägen

Die LT70 ist die größte und stärkste Maschine, die Wood-Mizer mobil anbietet. Sie wird seit 2001 gebaut und im Lohnschnitt und in der Produktion eingesetzt. Auch diese Sägenserie hat sich seit der Einführung verändert, wenn auch nicht so stark. Viele langjährige Wood-Mizer Säger sind auf LT70 Sägen umgestiegen, weil sie eine höhere Leistung für Ihre Tätigkeit brauchten und mit dieser Serie die aktuellste Ausstattung bekamen und noch stärkeres Holz sägen können.

LT70



LT40 Serie

Max. Stammdurchmesser		90cm
Max. Stammlängen	S	5,0m
	M	6,3m
	L	8,6m
Hydraulik (Laden, Klemmen, Drehen)		2x7 ltr
Bandlaufrollen Ø		470mm
Bandlänge		4010mm
Hydraulische Bandspannung		
Schnittstärkenrechner SW08		
Motorvarianten	42PS KubotaTurbo Diesel	
	33PS Kubota Diesel	
	28PS Kohler Benzin	
	18,5kW , 15kW oder 11kW Elektromotor	

LT70 Serie

Max. Stammdurchmesser		95cm
Max. Stammlängen	S	4,8m
	M	6,1m
	L	8,4m
Hydraulik (Laden, Klemmen, Drehen)		2x7 ltr
Bandlaufrollen Ø		600mm
Bandlänge		4670mm
		Pneumatische Bandspannung
		Accuset Schnittstärkencomputer
		Lubemizer Bandschmierungssystem
Motorvarianten	42PS KubotaTurbo Diesel	
	18,5kW Elektromotor	

Optionen für LT40 Modelle
elektrische Kupplung, Lubemizer

Optionen für LT70 Modelle
Funkfernsteuerung, Zu- und Abfuhrtische

Optionen für LT40 und LT70 Modelle

angetriebene Stammverschiebewalze
Runterziehklemmen
Vorschneider
Fahrgestelle

Bettverlängerungen um 0,5 oder 1,8 oder 3,6 oder 7,2m

Neues aus Altholz

Ein Bericht von Friedrich Halweg

Etwa 15 Km nördlich von Linz, der Landeshauptstadt Oberösterreichs und mit knapp 190.000 Einwohnern Europäische Kulturhauptstadt für das Jahr 2009, liegt auf ca. 600 Metern Höhe die kleine Marktgemeinde Altenberg. Die Firma Ramerstorfer hat hier ihren Sitz am Rande der Ortschaft und ist mit ihrem großen, aufgeräumten Altholzlager kaum zu übersehen. Die Auffahrt zum Wohnhaus ist gesäumt von Paletten mit bereits fertig geschnittenen



Wertvolles Baumaterial säumt die Auffahrt zur Firma Rammerstorfer



Altholz aus Wiener Abbruchvillen

Brettern und fein säuberlich bearbeiteten Backsteinen, die in einem ungewöhnlichen Format zum Teil noch die Stempel kaiserlich-königlicher Ziegeleien tragen. Robert Ramerstorfer begrüßt mich freundlich und schon wenige Minuten später stehen wir an diesem sonnigen Wintertag mitten zwischen all den Stapeln von geschnittenem und rohem Altholz, und er erzählt über die Besonderheiten seines Geschäfts.

Vor über 35 Jahren begann Ramerstorfers Vater mit dem An- und Verkauf von Ziegeln und Möbeln aus Wiener Abbruchhäusern. Schnell florierte das Geschäft und als die Söhne alt genug waren selbst ins Berufsleben einzusteigen, wurde der eine Steinmetzmeister und der andere zum Altholzfachmann.

Überwiegend Fichte findet man hier in verschiedensten Qualitäten. Einige der Balken aus Abrisshäusern tragen mit groben Bohrlöchern, verrosteten Nägeln oder Ausschnitten noch die Spuren ihrer damaligen Funktion. Alte Villen sind häufig die Lieferanten von Altholz und Ziegeln, aber auch Fachwerkhäuser, Scheunen und die dicken Bohlen aus den Versorgungswegen von Ställen liefern



Robert Rammerstorfer schneidet in seinem Betrieb jährlich etwa 3000 Fm Altholz auf 3 Sägen von Wood-Mizer

brauchbares bis sehr gutes Material. Altholz, erklärt Ramerstorfer, ist nicht nur an Jahren altes, sondern auch auf althergebrachte Weise mit der Axt oberflächenbearbeitetes Holz. Auch die dadurch entstandenen Strukturen, machen das Holz für die Wiederverwertung so interessant und damit für viele Architekten, Innenarchitekten, Tischler- und Zimmereien zu einem begehrten Baumaterial.

1997 wurde für das Zuschneiden von Altholz die erste Wood Mizer LT25 angeschafft. Da aber der manuelle Vorschub und die Höhenverstellung mit Handkurbel auf Dauer zu langsam gingen wurde die Sägekopfbewegung von der Fa. Ramerstorfer elektrifiziert. Heute wird das Altholz von drei Mitarbeitern auf der alten LT25-Säge, einer neuen LT20 und einer Nachschnittbandsäge SHR von Wood-Mizer veredelt. Zumeist sind nur die vier Außenseiten eines Balkens für die Weiterverarbeitung zu Möbeln, Türen, im Bau oder Innenausbau interessant. Der Rest

wird zu Brennmaterial geschreddert. Da im Holz oft Fremdkörper versteckt sind, müssen die Bänder manchmal schon nach einem Schnitt gewechselt werden. Dabei bieten die Sägebänder der Schmalbandtechnik gegenüber den Breitbandsägen den Vorteil des niedrigen Preises in Einkauf und Wartung. Die leichtere Handhabung der schmalen Bänder vereinfacht auch ein schnelles Auswechseln. Mit dem Schärfen von Sägebändern mochte sich Robert Ramerstorfer nicht abgeben.

Seit 2000 lässt er sämtliche Bänder von Wood-Mizer in Schletau wieder aufarbeiten. Der Preis für das Pakete schicken ist für Österreicher mit den Jahren gesunken, so dass die 7,-€ pro Band inklusive hin-und herschicken leicht zu kalkulieren sind.

Anders als bei frischem Holz, wird bei Altholz das Brett immer von der unteren, aufliegenden Seite geschnitten. Dadurch wird eine maximale Ausbeute erzielt. Ein gutes Auge für den besten Bereich

eines Balkens ist wichtig, denn durch einen falschen Schnitt kann ein wertvolles Stück schnell ruiniert sein.

Die Kunden kommen aus Italien, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Deutschland. Das Geschäft basiert auf gegenseitigem Vertrauen und ist durch Mund-zu-Mund-Werbung in Jahrzehnten ständig gewachsen. Ein Tischler aus Tirol beispielsweise, bestellt unbesehen einige Paletten Brettware zur Herstellung einer Küchenfront. Dabei vertraut er vollkommen auf Ramerstorfers Auswahl, weiß aber auch, dass er mit ca. 50% Verschnitt rechnen muss. Oft muss durch Schädlingsbefall gefährdetes Holz in Dämpfanlagen behandelt und danach wieder kammergetrocknet werden, doch obwohl der Aufwand den Preis um mehr als 100€/m³ erhöht rechnet es sich für die Tischlerei. Kann Robert Ramerstorf eine gewünschte Holzart nicht liefern, wird der Kunde an einen Mitbewerber vermittelt, von denen es eine ganze Reihe gibt. Durch jahrelange Erfahrung weiß er, dass der sich irgendwann revanchieren wird.

Etwa 3.000 Fm Altholz werden jährlich im Betrieb Ramerstorf verarbeitet. Als Neben-

produkt fallen außer Hackschnitzeln noch etwa 20t Späne an. Deshalb lässt Ramerstorf zurzeit eine Absauganlage installieren, die die Späne zu einer leistungsfähigen Presse transportiert, in der sie dann zu Holzbriketts von hohem Heizwert verpresst werden. Das hilft die Heizkosten für das 200m² große Wohnhaus zu senken.

Ein anderer wichtiger Erwerbszweig der Familie Ramerstorf ist die Steinmetzerei des Bruders. In einer großen, lichten Halle auf dem Anwesen entstehen, aus Marmor, Sandstein und Granit geschnittene Bauteile für Küchen und Bäder, Portale und fein verzierte Rahmen für Hauseingänge und Türen sowie Grabsteine.

Zum Abschluss meines angenehmen Aufenthalts bei Firma und Familie Ramerstorf, führte mich Robert in den Kellerneubau seines Hauses. Einfach umwerfend. Ich sehe ein perfekt gebautes Kellergewölbe aus kaiserlich-königlichen Ziegelsteinen mit Säulen und einer Wendeltreppe aus Granit. Auch dies, eine der vielen beeindruckenden Arbeiten eines funktionierenden Familienbetriebes, in dem einer dem anderen hilft, man voneinander lernt, sich ergänzt und drei Generationen harmonisch unter einem Dach leben.



Beeindruckendes Kellergewölbe wird neu aufgebaut

LT20B mit Segmentbett

Einführungsangebot

Das neueste Modell von Wood-Mizer ist eine rein stationäre Bandsäge bei der das Sägebett aus einzelnen Segmenten besteht.



9.950,-€

ab 16. April 2009 für
11.120,-€

alle Preise sind Abholpreise zzgl. MwSt

Sie ist eine gelungene Variante, die ideal für Anwender geeignet ist, die oft stärkeres Holz zu schneiden haben und ohne zusätzliche Technik arbeiten wollen aber aus Preisgründen auf eine hydraulische Stammhantierung verzichten möchten.

Die Segmentsäge bringt insgesamt 1.2t auf die Waage, was allein schon für Stabilität und Langlebigkeit steht. Die jeweils 2m langen und sehr robusten Segmente haben genau wie die größeren Modellserien von Wood-Mizer einen massiven Hauptträger, an dem der oben und unten geführte Sägekopf läuft.

Stämme mit einem Durchmesser bis 80cm lassen sich direkt vom Polder auf das nur 50cm hohe Sägebett rollen. Dort können sie mit Wendehaken leicht gedreht und mit einer starken manuellen Klemme festgehalten werden. In der Grundversion mit 3 Segmenten und einer Klemme, beträgt die Schnittlänge 7,1m, diese ist aber durch Zusatzsegmente beliebig verlängerbar. Optional kann jedes Segment mit einer Stammklemme ausgestattet werden und für das Laden der Stämme können auch Laderampen verwendet werden.

Der Sägekopf mit dem serienmäßigen Schnittstärkenrechner wird schnell und akkurat auf die gewünschte Schnittposition gebracht. Auch der Vorschub erfolgt elektrisch und ist natürlich stufenlos verstellbar.

Der attraktive Preis, mit dem die Säge zu allen anderen Vorteilen besticht, ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass bei diesem Modell auf bewährte Komponenten zurückgegriffen werden konnte.

- + Stammdurchmesser bis 80cm
- + Patentierter einseitig aufgehängter Sägekopf mit doppelter Führung wie bei den großen Serien LT40 und LT70
- + Standardlänge 3 Segmente = 7,1m Schnittlänge mit 2m langen Zusatzsegmenten beliebig verlängerbar
- + Elektrischer Vorschub, elektrische Höhenverstellung
- + Schnittstärkenrechner serienmäßig
- + Einfaches Beladen durch niedrige Sägebetthöhe
- + Leichte manuelle Stammhantierung

Das Angebot gilt vom 01. Februar bis 15. April und beinhaltet:

Segmentbett-Säge LT20B mit drei Segmenten, 11kW Elektromotor

+ Vorschneider, 2 Wendehaken und 10 Wood-Mizer Sägebänder

...einfach sägen

Informationen

Kunden werben Kunden Mit der steigenden Anzahl an Wood-Mizer Benutzern die erfolgreich arbeiten erhöht sich auch die Zahl der Interessenten, die durch diese Säger auf unsere Firma aufmerksam werden und sich am Ende vielleicht zu einem Kauf entschließen. Bei vielen Kunden wissen wir, dass sie sehr viel Mühe und Zeit investieren um ihre Maschine vorzuführen und dass sie

sehr gut über Wood-Mizer und unseren Service sprechen. Um das zu honorieren, werden wir jedem Säger, der uns die Adresse eines Interessenten gibt den wir noch nicht kennen eine Kiste Sägebänder gratis oder einen Scheck über 150,-€ zusenden, sobald dieser Interessent eine Säge kauft. Dabei ist egal wie lange es dauert bis er sich zu einem Kauf entschließt, entscheidend ist, dass wir diesen potentiellen Kunden vorher noch nicht kannten.



Autobeschriftung

Wenn Sie Ihre Arbeit mit der Wood-Mizer Säge werbewirksam auf Ihrem Auto anbringen möchten, können wir Ihnen die Schriftzüge dafür in schwarz, weiß oder orange plotten. Auch der original Wood-Mizer Schriftzug steht als Logo für Werbezwecke zur Verfügung. Die Folien sind selbstklebend, mit der Transfair-Folie leicht auf dem Wagen anzubringen und rückstandsfrei wieder entfernbar.

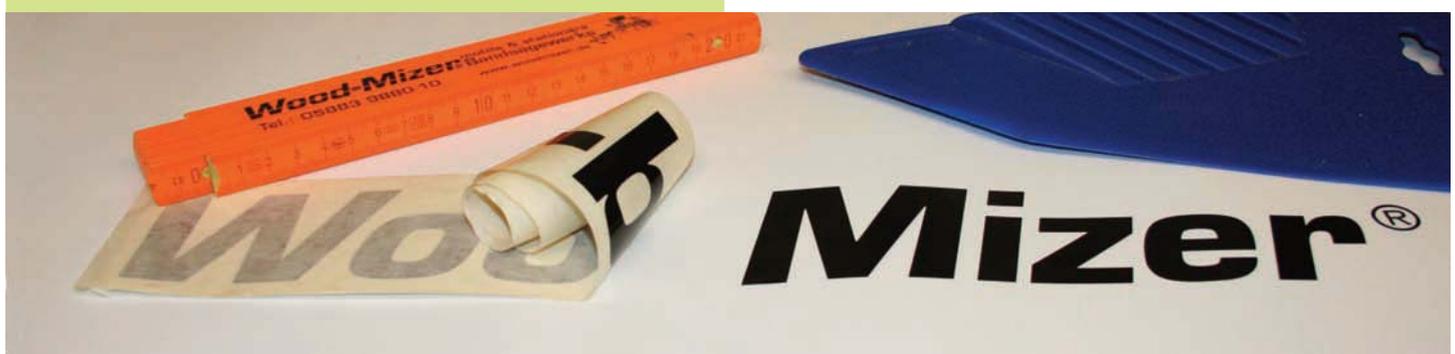
Als besonderen Service bieten wir an bis Ende Juni Schriftzüge oder Telefonnummern nach Ihrem Wunsch herzustellen, lediglich der Materialpreis wird berechnet, solange im Schriftzug irgendwie Wood-Mizer erscheint.

Die Plotterfolie ist 30cm hoch und kostet knapp 10,-€ pro Meter (zzgl MwSt und Versand).

Persönliche Aufmaßblöcke

Unsere bekannten Lohnschnitt-Aufmaß-Blöcke mit Kubiziertabelle im Deckblatt können ab sofort auch mit persönlichem Firmenlogo und Adresse bestellt werden. Das erhöht die Werbewirkung, denn viele Kunden heben sich die Zettel auf und haben dann für den nächsten Auftrag gleich Adresse oder Telefonnummer ihres Sägers zur Hand.

Die Blöcke haben 50 Blatt und kosten auch mit persönlichem Aufdruck nur 2,50€ zzgl. MwSt. pro Block.



„ Zertifizierung “ von gebrauchten Sägen

Wood-Mizer Sägen sind sehr langlebig und mit der Anzahl der Sägen die in Deutschland und Österreich in Betrieb sind wächst auch das Angebot von gebrauchten Sägen. Grundsätzlich nehmen wir gebrauchte Sägen bei Bedarf auch zurück und arbeiten sie hier in der Werkstatt wieder so auf, dass wir sie dann mit gutem Gewissen und einer 6-12 monatigen Garantie wieder verkaufen können. Die Grenzen dieses Verkaufspreises macht es manchmal nicht möglich dem Säger das zu bezahlen, was er gerne noch für seine Säge hätte.

Eine Lösung ist hier natürlich den Verkauf selbst in die Hand zu nehmen, was bei etwa der Hälfte der gebrauchten Sägen auch passiert.

Auf beiden Seiten gibt es dabei oft gewisse Unsicherheiten. Zum einen geht es um mögliche Gewährleistung sobald eine Firma an eine Privatperson verkauft, auch generell möchte man nicht, dass es gleich nach dem

Verkauf möglicherweise Streit über Teile gibt, die kaputt gehen. Auf der anderen Seite hat der Käufer Bedenken, je nach Zustand der Säge, vor unübersichtlichen Kosten für Reparaturen die auf ihn zukommen können.

In diesem Zusammenhang bieten wir von der Wood-Mizer GmbH an, eine Zustandsbeschreibung für gebrauchte Sägen zu erstellen. Eine solche gründliche Sägeninspektion dauert etwa 2-3 Stunden und wird pauschal mit 100,-€ berechnet. Sie kann in der Werkstatt in Schletau durchgeführt werden oder auch vor Ort bei Käufer oder Verkäufer, wobei dann aber Fahrtkosten in Höhe von -,70 € pro Entfernungskilometer dazukommen.e

Unser Werkstatt-Team hat sehr viel Erfahrung im Aufarbeiten von gebrauchten Maschinen und weiß genau wo bei hart eingesetzten Sägen nachgesehen werden muss. Bei der Überprüfung wird der Zustand der Säge dokumentiert, empfohlen welche Teile getauscht werden sollten und bei Bedarf die Motorkompression gemessen. Sie beinhaltet einen Kostenvorschlag für notwendige Reparaturen, wobei die Arbeiten auch vom Käufer oder Verkäufer erledigt werden können. Aus der Inspektion lassen sich keine Garantieansprüche ableiten.



Impressum

Wood-Mizer GmbH
Geschäftsführung Klaus Longmuss
Dorfstrasse 5
29485 Schletau

05883 988010 - Büro 7.30 - 18.00
05883 988022 - Werkstatt 7.30 - 18.00
05883 989549 - Schärfservice 6.30 - 15.00

e-mail-Kontakt: info@woodmizer.de
Internetseite: www.woodmizer.de

Herausgeber und Redaktion: Klaus und Kirsten Longmuss





Die Anzahl der Wood-Mizer Profisäger, die über 5.000 Fm Holz geschnitten und sich damit eine Jacke verdient haben ist inzwischen auf 39 gestiegen. Neu in unsere Hall of Fame eingezogen sind:

Brian Jensen aus Dänemark
 Jörg Deckert aus Hartheim
 Andreas Hünerfauth aus Kakenstorf
 Franz Jank und N. Jacob aus Westerbürg
 Aart Bosch und Gert Wansink aus Holland

Ersatzteil des Monats 2. Teil

In der Mai Ausgabe von Wood-Mizer aktuell vom letzten Jahr hatten wir das Lube-Mizer Additiv vorgestellt. Von verschiedenen Kunden hatten wir vorher Kommentare bekommen, dass dieses Additiv im Wasser der Bandschmierung sowohl die Standzeit der Bänder, als auch Schnittgeschwindigkeit und Schnittqualität positiv beeinflussen würden.

Da wir aus Erfahrung wissen, dass verschiedene Kunden oft unterschiedliche Erfahrungen mit Variationen im Betrieb der Sägen haben können, wie zum Beispiel mit veränderten Schränkerten oder ähnlichem, sind wir immer sehr vorsichtig generelle Empfehlungen zu geben und große Verspre-

chungen zu machen. Das Ergebnis dieses Ersatzteil des Monats war aber überwältigend. Das Lube-Mizer Additiv wurde von knapp 60 Sägern geordert, zwischen einer Flasche mit 1.75l und 3 Kartons zu je vier Flaschen.

21 von diesen Sägern hatten wir angerufen und das Ergebnis war eindeutig. Der wichtigste Punkt, die Schnittqualität wurde von 16 Sägern als besser eingestuft, 4 bemerkten keinen großen Unterschied, lediglich einer fand das Additiv sei „Mist“. Die Schnittgeschwindigkeit beurteilten 11 der 21 als schneller, 10 als gleich oder keine Angaben. Die Standzeit der Bänder verlängerte sich bei 10 Sägern zwischen gefühlten 5%-40%. Insgesamt wollten 18 der 21 den Zusatz auch in Zukunft benutzen, manche nur bei besonderen Schneidesituationen, zwei wussten nicht genau und nur einer sagte „nie wieder“. Eine weitere, -unangefragte- Angabe machten einige: zu teuer.

Nach Rücksprache mit Wood-Mizer Industries können wir den Verkaufspreis von 15,50€ pro Flasche auf 12,-€ dauerhaft senken.

Einen Karton mit 4 Flaschen bieten wir für 40,-€ an. (Preise zzgl. MwSt und Versand)



Tipp aus der Technik

Drehzahlreduzierung bei extrem hartem Holz

Ist besonders hartes oder schwierig zu schneidendes Holz auf der Säge, hilft oft eine Drehzahlreduzierung um gerade durch das Holz zu kommen. Die Vorschubgeschwindigkeit hängt ja direkt mit der Bandgeschwindigkeit zusammen und wenn wegen der Härte oder Astigkeit des Holzes viel langsamer geschnitten werden muss, ist oft das Band „zu schnell“. Das betrifft besonders die leistungsstärksten Modelle, da hier die Bandgeschwindigkeit, befeuert von den starken Motoren, plötzlich zu schnell ist. Wir kennen das von vielen Messen, wo wir ganz verschiedene Hölzer von Messgesellschaften oder örtlichen Lieferanten bekommen. Da wir meist eine LT15 und eine große Säge vorführen, wissen wir, dass die Sägen der LT70-Serie in der Regel mehr als die doppelte Schnittgeschwindigkeit haben. Liegen aber extrem harte Hölzer oder astige Bergfichten vor der Säge, sinkt der Geschwindigkeitsunterschied rapide. Während die LT15 weiter tapfer mit

ähnlicher Geschwindigkeit wie vorher durchs Holz sägt, muss der Vorschub bei den großen Sägen manchmal stark reduziert werden. Das gleiche kennen wir bei gefrorenem Holz, auch durch Kundenanrufe im Winter. Die schnelle Bandgeschwindigkeit (bis 28m/sec) wirkt plötzlich nachteilig.

Eine Verbesserung tritt ein, wenn die Motordrehzahl reduziert wird. Das Band dreht langsamer und passt dann besser zur nur etwas reduzierten Sägegeschwindigkeit. Bei Verbrennungsmotoren ist das durch die Motordrehzahl leichter zu erreichen, bei Elektrosägen kann die Riemenscheibe vom Motor gegen eine kleinere getauscht werden. Bei einer elektrischen LT70, die nach Tansania geliefert wurde, konnte erst dann das teilweise extrem harte Tropenholz geschnitten werden, als ein Frequenzwandler eingebaut wurde und die Drehzahl des Elektromotors stufenlos geregelt werden konnte.



Hutebuche bei Tinner Loh

Mit herzlichem Dank an den Fotografen Harald Bethke - www.zauber-alter-baeume.de

Wood-Mizer®

www.woodmizer.de

Gebrauchtsägen Info

Immer wieder werden wir nach gebrauchten Sägen gefragt. Oft bieten wir eine auf unserer Internetseite an, aber nicht jeder ruft unsere Seite regelmäßig auf um nachzusehen und verpasst somit eine vielleicht günstige Gelegenheit. Wir haben jetzt einen e-mail Verteiler eingerichtet, durch den wir über

jede gebrauchte Säge die hereinkommt bereits informieren, noch bevor sie durch unsere Werkstatt aufgearbeitet wurde. Eine kurze mail an info@woodmizer.de reicht um sich anzumelden. In jeder Infomail ist ein Rückmeldekontakt eingerichtet, mit dem dieser Newsletter auch wieder abbestellt werden kann.



Werkzeuge für unendlich viele

Ideen

www.woodmizer.de